

Einwohnergemeindeversammlung Freitag, 28. März 2025, um 19.00 Uhr in der Stadthalle Laufenburg

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir laden Sie herzlich zu unserer Gemeindeversammlung ein. In dieser Broschüre wird ausführlich auf die Traktanden mit Anträgen der Einwohnergemeindeversammlung hingewiesen.

Details zu den einzelnen Traktanden können während der Auflagefrist vom 14. bis 28. März 2025 im Rathaus eingesehen werden (während den ordentlichen Bürozeiten in der Stadtkanzlei).

Einzelne Unterlagen können auch ab der Homepage www.laufenburg.ch / Politik und Verwaltung / Gemeindeversammlung heruntergeladen oder bei der Stadtkanzlei bestellt werden (Bestelltalon siehe unten).

Wir laden Sie ein, mitzubestimmen und an der Versammlung teilzunehmen.

Laufenburg, März 2025

Stadtrat Laufenburg

TRAKTANDEN

1. Protokoll der Versammlung vom 22. November 2024
2. Verpflichtungskredit per CHF 9.08 Mio. für die Verbindungszuleitung FlexBase zur Spitalstrasse und Anbindung an den Wärmeverbund I sowie für die teilweise Erneuerung der Wasserleitungen und Elektroleitung im Perimeter
3. Verpflichtungskredit per CHF 3.8 Mio. für das Projekt periodische Wiederinstandstellung der landwirtschaftlichen Infrastruktur
4. Verpflichtungskredit per CHF 98'000.00 für den Einbau der Wärmeverteilung in der Liegenschaft Marktgasse 169 in Laufenburg
5. Zustimmung zum Beitritt des Vereins Pro WiBA (Wiedereröffnung InterRegio-Bahnlinie Winterthur-Basel)
6. Verschiedenes und Umfrage

TRAKTANDUM 1

Protokoll vom 22. November 2024

Das Protokoll kann mit dem Bestelltalon (siehe Broschürenumschlagseite) bestellt oder ab der Stadt-Homepage www.laufenburg.ch / Laufenburg / Politik / Gemeindeversammlung heruntergeladen werden.

Gemäss Gemeindeordnung wurde das Protokoll von der Finanzkommission Laufenburg geprüft. Das Protokoll wird auf Antrag der Finanzkommission durch die Gemeindeversammlung genehmigt.

Antrag **Genehmigung des Gemeindeversammlungsprotokolls vom 22. November 2024**

TRAKTANDUM 2

Verpflichtungskredit per CHF 9.08 Mio. für die Verbindungszuleitung FlexBase zur Spitalstrasse und Anbindung an den Wärmeverbund I sowie für die teilweise Erneuerung der Wasserleitungen und Elektroleitung im Perimeter

Ausgangslage

Aufgrund der Abwärme des Datacenters FlexBase hat sich eine sehr attraktive Option für die Wärmeerzeugung ergeben. Die Abgabe der Abwärme an die Stadt wurde von der Firma FlexBase mittels rechtsverbindlicher Vereinbarung zugesichert. In diesem Zusammenhang wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2024 dem Verpflichtungskredit per CHF 4.477 Mio. als Planungs- und Baukredit für den Wärmeverbund II zugestimmt. Wie kommuniziert waren die Baukosten für die Verbindungszuleitung (FlexBase bis Spitalstrasse) und die Anbindung an den Wärmeverbund I kein Bestandteil des Kredits; der entsprechende Kostenvoranschlag wurde mittlerweile ausgearbeitet. Gemäss aktueller Projektplanung ist die Versorgung der Altstadt mit Wärme ab dem Rechenzentrum ab der Heizperiode 2027/2028 vorgesehen.

Ziel ist, langfristig nicht nur die Altstadt und angrenzende Gebiete, sondern auch weitere Quartiere entlang der Verbindungsleitung mit Wärme zu versorgen. In einer im Jahr 2024 durchgeführten Machbarkeitsstudie wurde die wirtschaftliche und technische Umsetzbarkeit des Projekts bestätigt. Das gesamte Investitionsvolumen für die Versorgung von ganz Laufenburg beläuft sich auf total ca. CHF 22 Mio. Bereits investiert wurden CHF 6.58 Mio.

Projektbeschreibung Fernwärme

Basierend auf den Erkenntnissen der Machbarkeitsstudie wurde der Leitungsverlauf der Verbindungsleitung vom Rechenzentrum bis zum Zusammenschluss mit der sich im Bau befindlichen Wärmeversorgung der Altstadt im Bereich Schulhaus Burgmatt geplant. Ebenfalls wurde die Wärmeauskopplung ab dem Rechenzentrum FlexBase sowie eine Wärmeübergabestation zur Anbindung des Wärmeverbund I im Bereich Alterswohnungen Bahnhofstrasse 12,14 konzipiert.

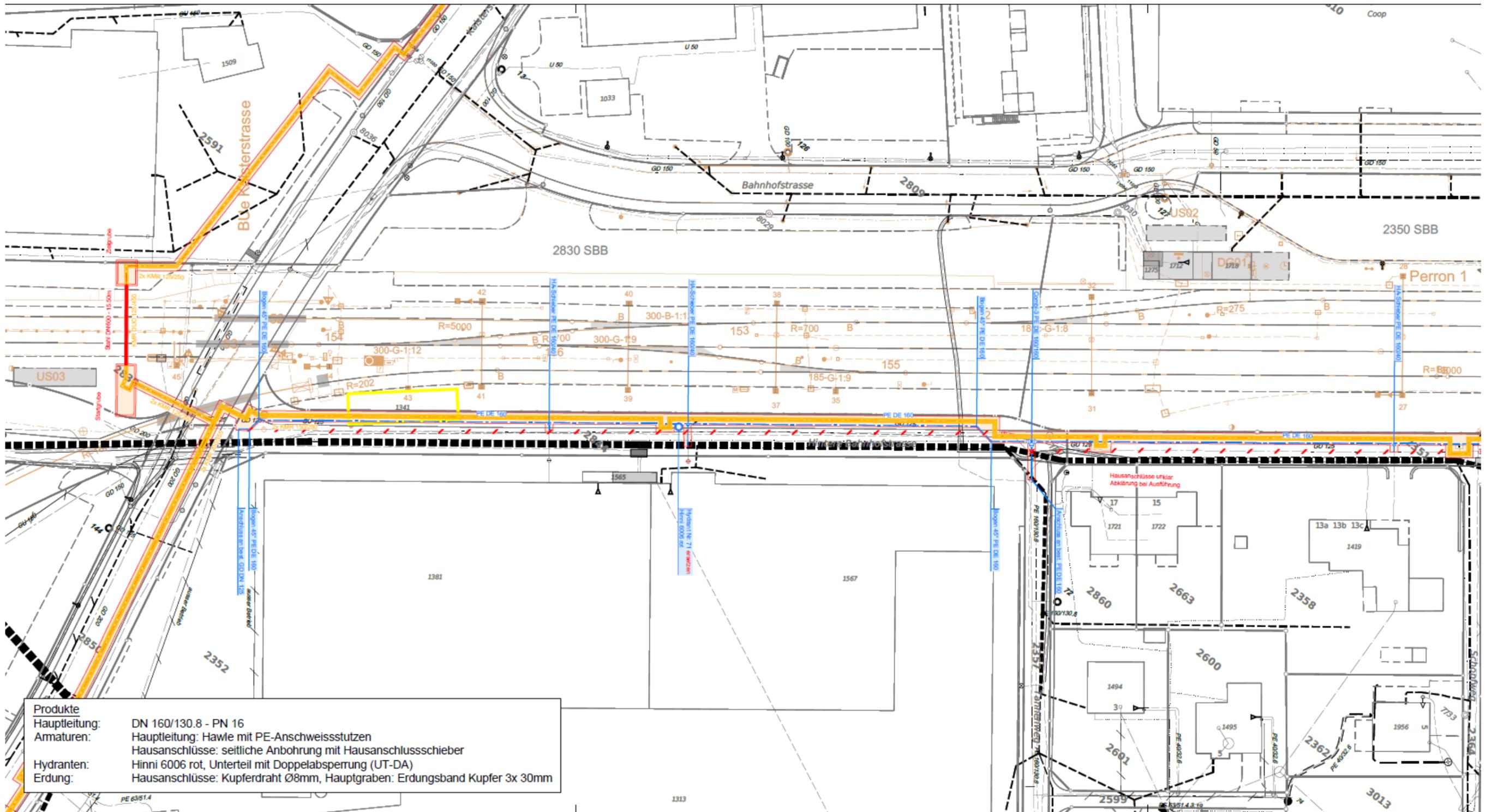
Die Verbindungsleitung (Hauptleitung) weist eine Länge von rund 1'500 Trassenmeter auf. Gemäss vorgesehener Leitungsführung erfolgt eine Querung der SBB-Gleise an zwei Stellen, einerseits im Bereich der Kaisterstrasse (Gleisquerung West), wie auch im Bereich Schützenweg (Gleisquerung Ost). Entsprechende Vorabklärungen mit der SBB wurden bereits getätigt.

Projektbeschreibung Bausynergien Hintere Bahnhofstrasse

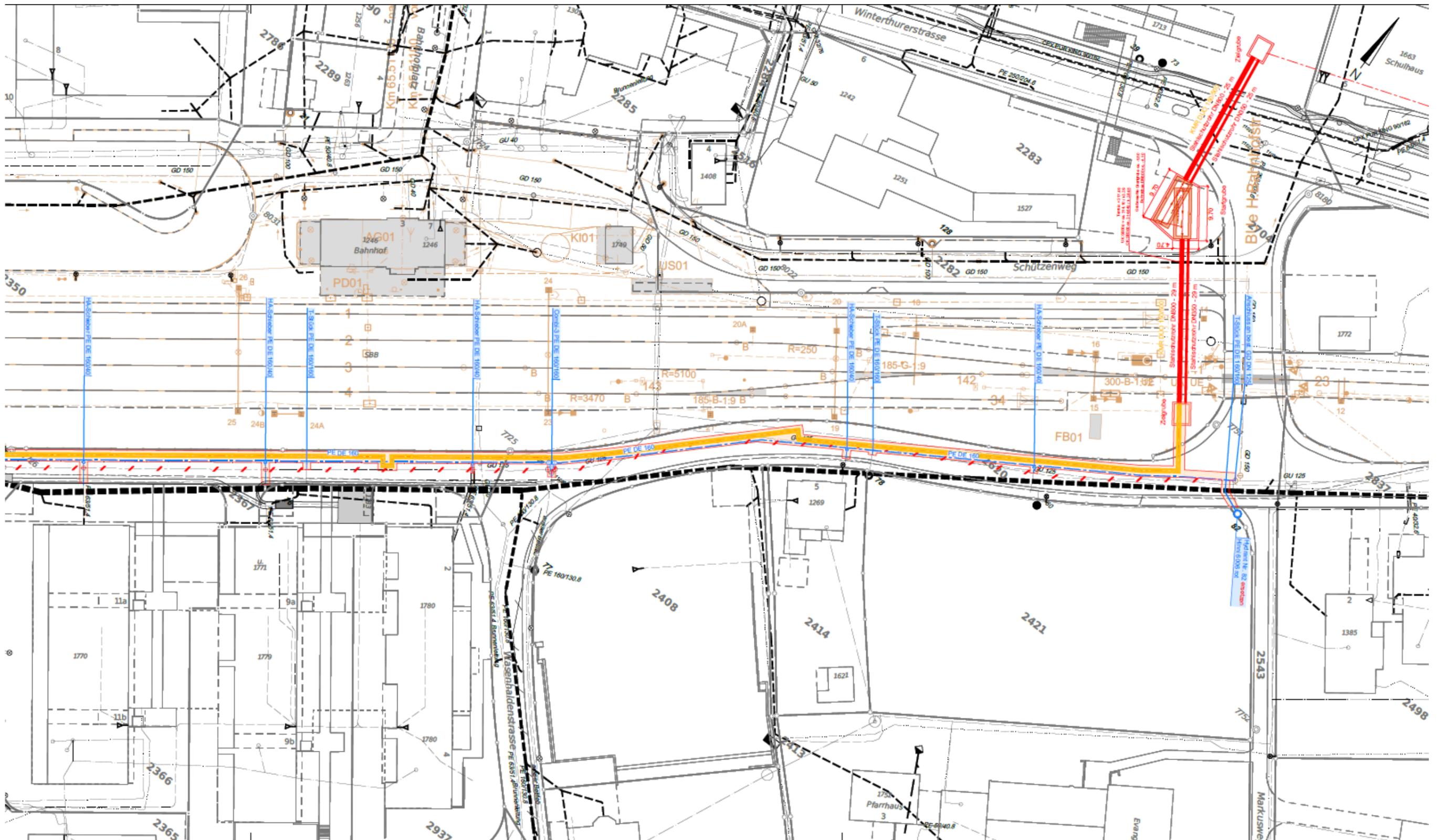
Im Rahmen des Fernwärmeausbaus bzw. der Verlegung der Verbindungszuleitung sollen Bausynergien im Abschnitt Hintere Bahnhofstrasse für den Ersatz der alten Wasserleitung sowie der Elektroleitungen und Kandelaber genutzt werden. Die Wasserleitung ab der Wasenhaldenstrasse bis zum Bahnübergang Schützenweg wurde in den 50er Jahren erstellt. Im Zug des Wasserleitungersatzes sollen sogleich die Hydranten erneuert sowie alle Hausanschlüsse bis zur Parzellengrenze ersetzt und mit neuen Hausanschlusschiebern versehen werden.

Die neue Wasserleitung (ca. 450m) soll im Grabenquerschnitt parallel der Fernwärmeleitung verlegt werden, analog dem Ausbau in der Kantonsstrasse. Vorgesehen ist der Ersatz gemäss der Bestandsdimensionierung DN125. Die Materialisierung sieht analog dem Ausbau in der Kantonsstrasse Leitungen in Kunststoff vor.

Derzeit ist lediglich der Ausbau der erwähnten Wasserleitung mit der Fernwärme geplant. Die Belagsflächen werden analog dem Bestand wiederhergestellt. Ein Strassenbauprojekt ist im Projektperimeter aufgrund des priorisierten Fernwärmeausbaus derzeit nicht vorgesehen. Die Bausynergien sind jedoch Vorinvestitionen für die Erneuerung der Hinteren Bahnhofstrasse.



Situationsplan Wasser-/Fernwärmeleitungen Hintere Bahnhofstrasse



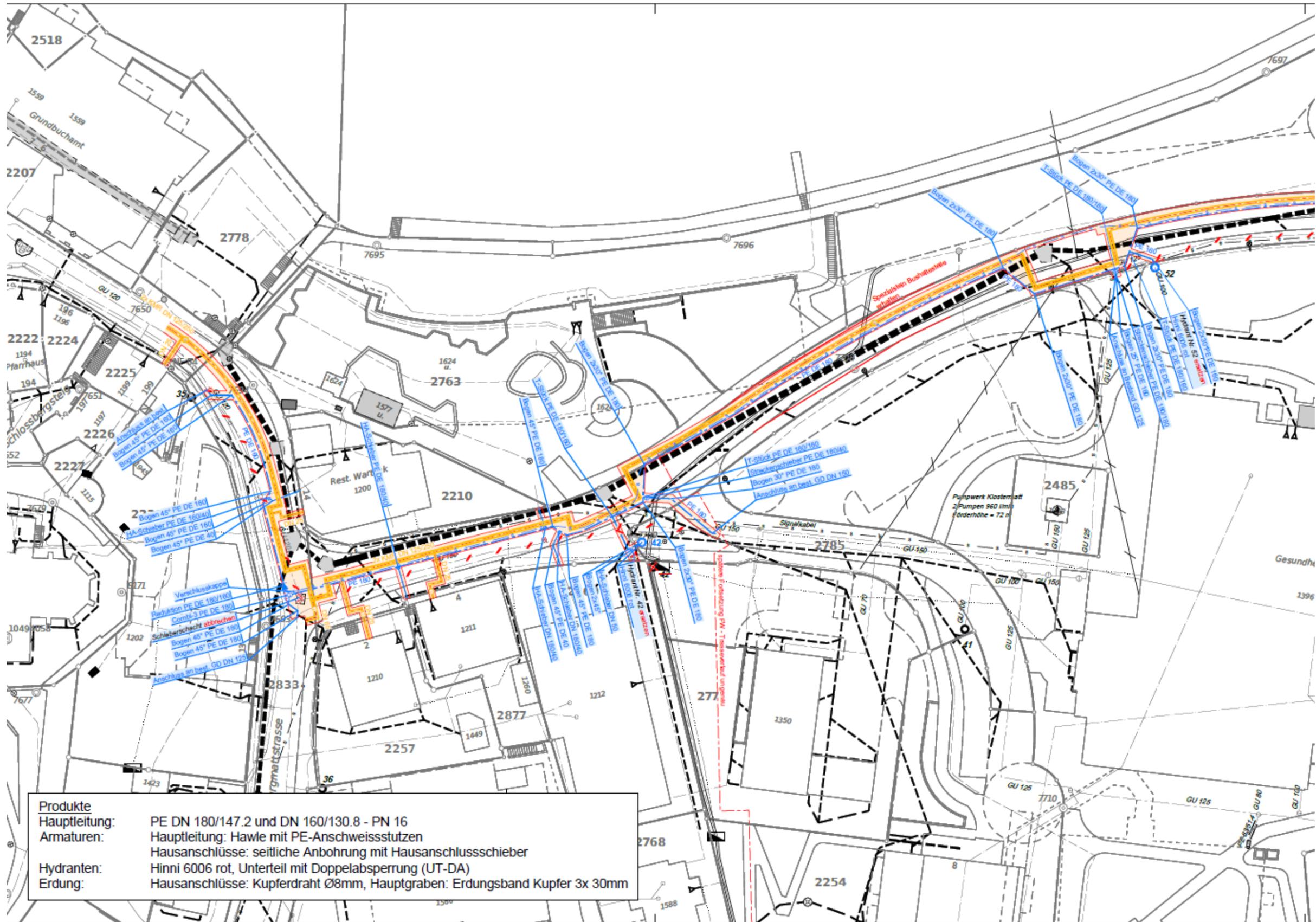
Situationsplan Wasser/-Fernwärmeleitungen Hinterer Bahnhofstrasse

Projektbeschreibung Bausynergien Spitalstrasse

Nebst der Hinteren Bahnhofstrasse sollen im Abschnitt Spitalstrasse ebenfalls Bausynergien genutzt werden. Vorgesehen ist der Ersatz der alten Gussleitungen. Mit dem Ersatz der Hauptleitung sollen die Hydranten erneuert sowie alle Hausanschlüsse bis zur Parzellengrenze ersetzt und die Hausanschlüsse mit Schiebern versehen werden.

Die neue Wasserleitung (ca. 455m) soll im Grabenquerschnitt parallel der Fernwärmeleitung verlegt werden, analog den anderen Ausbaustufen der Fernwärme in der Stadt Laufenburg. Vorgesehen ist der Ersatz der Gussleitungen DN120 und DN125. Die Materialisierung ist neu in Kunststoff vorgesehen.

Auch in der Spitalstrasse ist derzeit lediglich der Ausbau der erwähnten Wasserleitung mit der Fernwärme geplant. Die Belagsflächen werden analog dem Bestand wiederhergestellt. Ein Strassenbauprojekt ist im Projektperimeter aufgrund des priorisierten Fernwärmeausbaus derzeit nicht vorgesehen.



Situationsplan Wasser-/Fernwärmeleitungen Spitalstrasse

Kosten

Die veranschlagten Kosten für die Fernwärme beinhalten den Bau der Verbindungsleitung (Hauptleitung), die erforderlichen Installationen in der Übergabestation bei der FlexBase zur Wärmeauskopplung und Wärmeverteilung sowie der Wärmeübergabestation zur Versorgung des Wärmeverbunds I. Die Kosten für den Bau von Neben- und Hausanschlussleitungen für die Quartierserschliessungen sind nicht enthalten.

Weiter sind in den veranschlagten Kosten sämtliche Kosten für den Tiefbau inkl. Querung SBB beim Schützenweg, Rohranlage, Schächte, Belagsarbeiten, Baustelleninstallation, Kabelarbeiten & Kandelaber für die öffentliche Beleuchtung, technische Arbeiten und Unvorhergesehenes enthalten.

Im Detail setzt sich der Kostenvoranschlag wie folgt zusammen:

Pos.	Arbeitsgattung	Kosten in Fr. inkl. Mwst.
1	Wärmestation Flexbase	583740.00
2	Verbindungsleitung Flexbase / Spitalstrasse	3592163.00
3	Übergabestation Wärmeverbund I	548067.00
4	Nebenkosten Elektra / MSRL / Telekom	508070.00
5	Honorare	810750.00
6	Kundenanschlüsse	432400.00
7	Reserve 10%	660000.00
	Verbindungsleitung und Anbindung an Wärmeverbund I	7135190.00
8	Wasserversorgung	685000.00
9	Elektrizitätsversorgung	1160000.00
10	Öffentliche Beleuchtung	100000.00
	Summe Wasser- und Elektrizitäts- versorgung	1945000.00
	Total Verpflichtungssumme	9080190.00

Antrag **Genehmigung des Verpflichtungskredits per CHF 9.08 Mio. für die Verbindungszuleitung FlexBase zur Spitalstrasse und Anbindung an den Wärmeverbund I sowie für die teilweise Erneuerung der Wasserleitungen und Elektroleitung im Perimeter. Finanzierung durch eigene Mittel oder durch Darlehensaufnahme.**

TRAKTANDUM 3

Verpflichtungskredit per CHF 3.8 Mio. für das Projekt periodische Wiederinstandstellung der landwirtschaftlichen Infrastruktur

Ausgangslage

Das öffentliche Wegnetz in den beiden Ortsteilen Laufenburg und Sulz ist sehr umfangreich. Die Hauptwege und Hofzufahrten erstrecken sich auf rund 28 km, davon gut 20 km Mergelwege. Mit gezieltem Unterhalt und periodischen Wiederinstandstellungen (auch PWI genannt) kann die Lebensdauer dieser Wege wesentlich verlängert werden. Diesbezüglich wurde im Herbst 2022 der Zustand der Hauptwege und Hofzufahrten beurteilt und aufgrund der im Feld erhobenen Schäden Sanierungsmassnahmen bestimmt. Trotz regelmässig ausgeführtem Unterhalt drängt sich bei allen Projektwegen eine periodische Wiederinstandstellung und teilweise eine Erneuerung auf. Dies trifft ebenfalls auf zahlreiche Drainagen im 35 kilometerlangen Leitungsnetz zu, welche gespült und teilweise saniert werden müssen.

Trotz hoher Investitionen lohnt sich eine zeitnahe Umsetzung der Massnahmen, da der PWI frühestens in 10 Jahren wieder durchgeführt werden kann. Durch ein Aufschieben der Arbeiten verschlechtert sich der Zustand des Wegnetzes und der Drainagen weiter und es kann (auf lange Sicht) von weniger Subventionen profitiert werden.

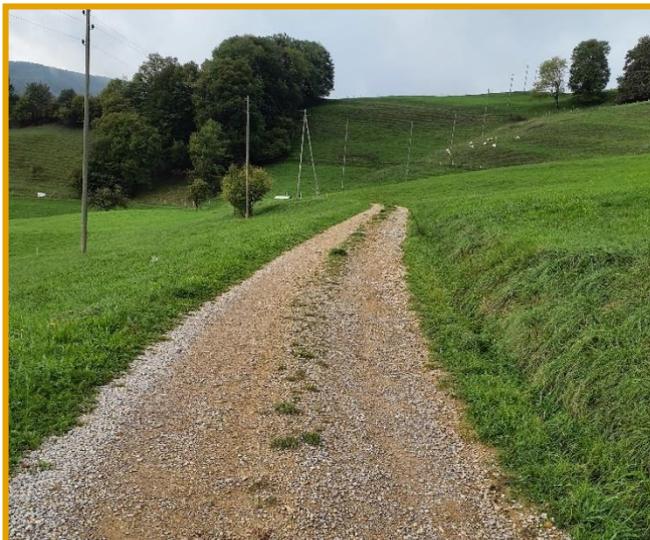


Foto PWI Weg

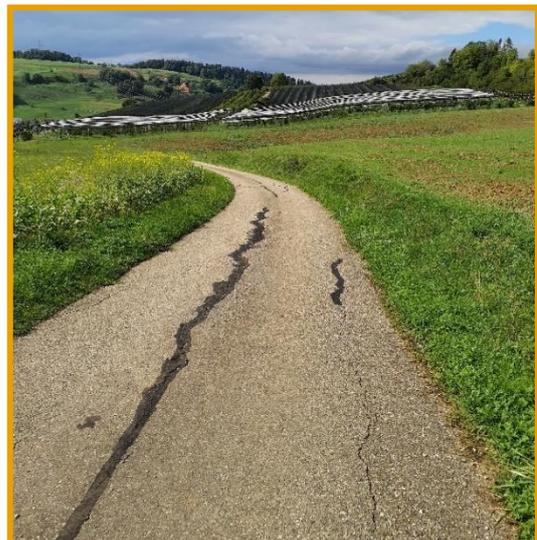


Foto Erneuerungsweg

Projektbeschreibung

Alle Wege werden umfassend abgerandet und deren bestehende Wegentwässerung instand gestellt. Die Kies-/Mergelwege werden mit einer neuen Mergelverschleisschicht versehen und ausreichend tragfähige Belagswege werden mittels Oberflächenbehandlung instand gestellt. Bei Weg(abschnitt)en mit ausgedehnten Belagschäden und Hinweisen auf knappe Tragfähigkeit ist eine vollflächige neue Asphalt-Tragdeckschicht vorgesehen.

Zum Teil auch mit vorgängigem Einfräsen des Altbelags. Zu Beginn der Ausführung wird allfällig zusätzlicher (lokaler) Verstärkungsbedarf noch mit Sondagen abgeklärt.

Bei den PWI der Drainagen werden alle Haupt- und Sammelleitungen gespült und der Zustand der Schächte und Leitungen erhoben, bei Bedarf auch mit Kanal-TV. Kleinere Schäden werden nach Möglichkeit behoben. Allfällig sich zeigender umfassender Sanierungsbedarf bei den Drainagen würde mit einem Folgeprojekt angegangen werden. Es ist vorgesehen, die Bauarbeiten etappenweise über die nächsten 4 - 5 Jahre auszuführen.

Subventionsleistungen

Bund und Kanton unterstützen Werterhaltungsmassnahmen an Meliorationswerken: Bei der periodischen Wiederinstandstellung (PWI) richten sich die Beiträge nach längenabhängigen Pauschalen, bei Erneuerungen sind die Gesamtkosten beitragsberechtigt. Unter Vorbehalt der Genehmigung durch Bund und Kanton kann die Stadt Laufenburg Beiträge in der Höhe von rund CHF 765'000.00 erwarten.

Kosten

Die Gesamtkosten für die Wiederinstandstellungsmassnahmen belaufen sich auf rund CHF 3.8 Mio. und setzen sich wie folgt zusammen:

	Erneuerungen Flurwege CHF	Neue Entwässerung CHF	PWI Flurwege CHF	PWI Drainagen CHF	Total CHF
Subventionsprojekt	7'500.00	25'000.00	25'000.00	5'000.00	62'500.00
Bodenschutzkonzept	8'000.00	3'000.00	11'000.00	2'000.00	24'000.00
Baukostenschätzung	803'084.00	251'000.00	1'587'317.00	171'500.00	2'812'901.00
Unvorhersehbares (10%)	80'308.00	29'602.00	158'732.00	17'150.00	285'792.00
Bauleitung	88'339.00	26'710.00	174'605.00	18'865.00	308'519.00
Zwischentotal	987'231.00	335'312.00	1'956'654.00	214'515.00	3'493'712.00
MWST (8.1%)	79'966.00	27'160.00	158'489.00	17'376.00	282'991.00
Rundung	-197.00	528.00	-143.00	109.00	297.00
Total	1'067'000.00	363'000.00	2'115'000.00	232'000.00	3'777'000.00
Verpflichtungskredit gerundet					3'800'000.00

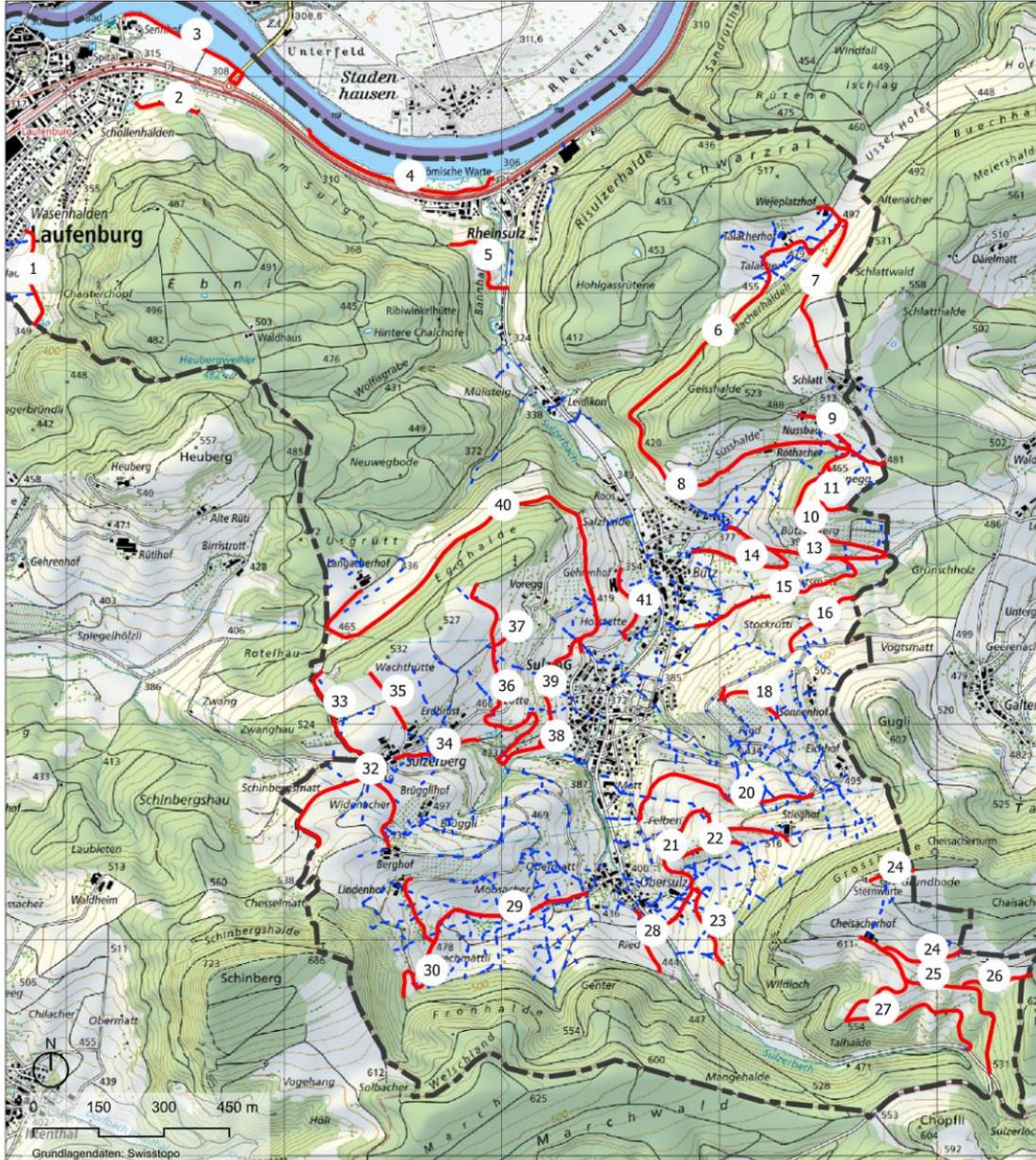
Antrag **Genehmigung des Verpflichtungskredits per CHF 3.8 Mio. für das Projekt periodische Wiederinstandstellung der landwirtschaftlichen Infrastruktur. Finanzierung durch eigene Mittel oder durch Darlehensaufnahme.**

Gemeinde Laufenburg

Kanton Aargau

Topografische Karte Masstab 1:25'000

Periodische Wiederinstandstellung (PWI) von Flurwegen und Drainagen



IM BIFANG 2
5080 LAUFENBURG
FON 062 869 80 80

MAGDENERSTRASSE 2
4310 RHEINFELDEN
FON 061 836 96 80

WWW.KOPA.CH

Auftrags-Nr.	010.001.229.00
Plan-Nr.	01
Status	Bruttokreditbeschluss
Projektleitung	G. Gisler
Bearbeitung	ADE
Planerstellung	13.01.2025
Format	A4
Stand Grundlagendaten	Dez. 2024
Visum	

Legende

- Flurwege PWI
- - - Drainagen PWI (Spülen)
- Gemeindegrenze

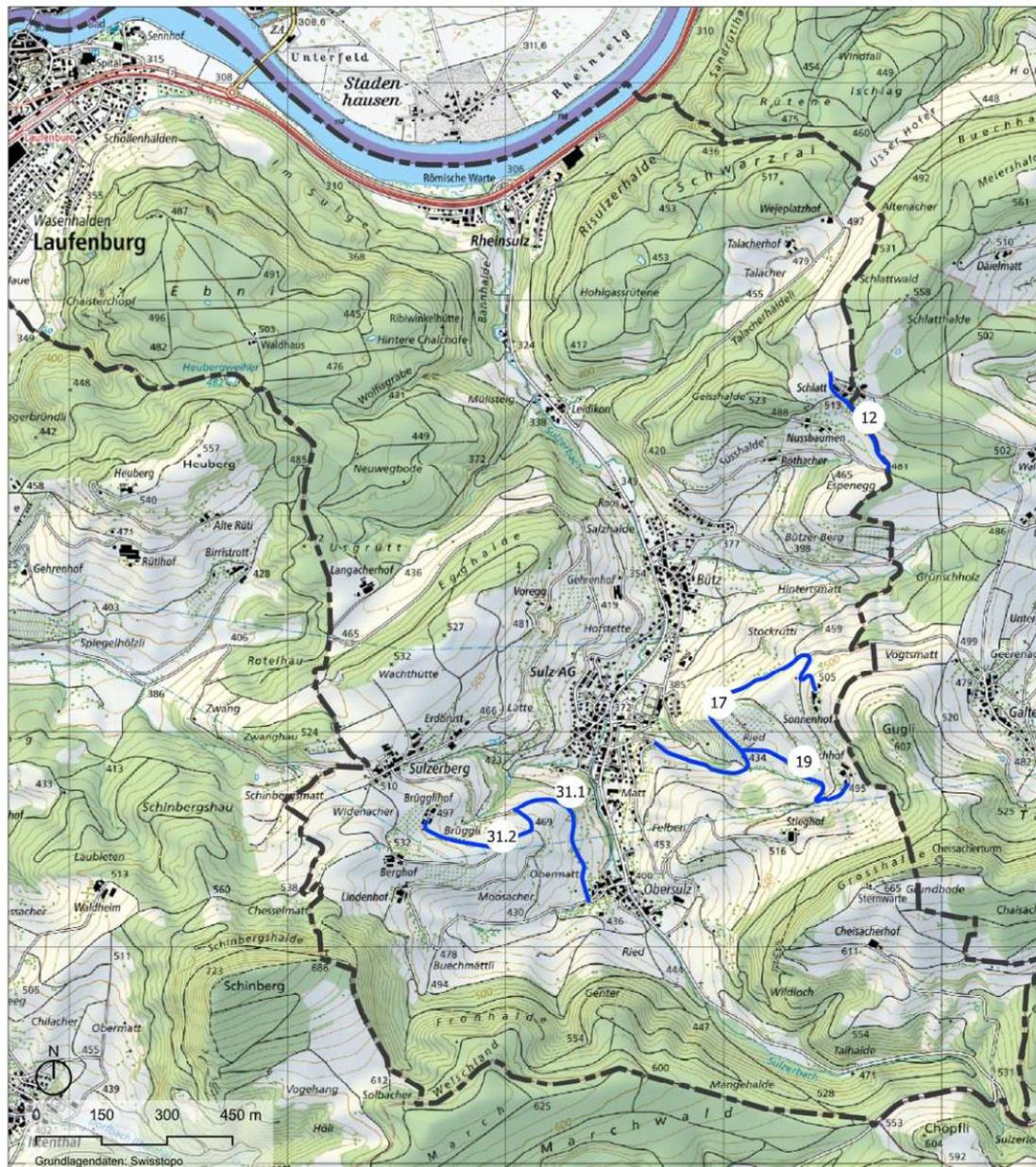
Dateiname: PWI_Laufenburg.ggz

Gemeinde Laufenburg

Erneuerungen von Flurwegen

Kanton Aargau

Topografische Karte Masstab 1:25'000



KOCH
PARTNER

IM BIFANG 2
5080 LAUFENBURG
FON 062 869 80 80

MAGDENERSTRASSE 2
4310 RHEINFELDEN
FON 061 836 96 80

WWW.KOPA.CH

Auftrags-Nr.	010.001.229.00
Plan-Nr.	02
Status	Bruttokreditbeschluss
Projektleitung	G. Gisler
Bearbeitung	ADE
Planerstellung	13.01.2025
Format	A4
Stand Grundlagendaten	Dez. 2024
Visum	

Legende

-  Flurwege Erneuerung
-  Gemeindegrenze

Dateiname: PWL_Laufenburg.ggz

TRAKTANDUM 4

Verpflichtungskredit per CHF 98'000.00 für den Einbau der Wärmeverteilung in der Liegenschaft Marktgasse 169 in Laufenburg

Die gemeindeeigene Liegenschaft an der Marktgasse 169 in Laufenburg ist Bestandteil des Investitionskonzepts und wurde im Jahr 2018 erworben. Die Liegenschaft wird momentan mit Elektro-speicherheizungen beheizt, was im Zuge der Strompreiserhöhung für die Bewohner zu enormen Mehrkosten führte und die Vermietung der Liegenschaft unattraktiv macht. Mit einem zeitnahen Anschluss der Liegenschaft an den Wärmeverbund könnte dem entgegengewirkt werden. Im Rahmen der 3. Etappe der Belags- und Werkleitungssanierung werden in der Marktgasse die Fernwärme- und Hausanschlussleitungen verlegt. Um die Liegenschaft jedoch mit Fernwärme beheizen zu können, muss vorgängig das Heizsystem in der ganzen Liegenschaft angepasst werden. Die dafür anfallenden Kosten gestalten sich wie folgt:

Position	Arbeitsgattung	Kosten in CHF inkl. MwSt.
1	Armaturen und Instrumente	830.00
2	Rohrleitungen	3'200.00
3	Leitungsdämmungen	1'750.00
4	Transport und Montage	18'900.00
5	Heizkörper und Zubehör	24'600.00
6	Wärmemessung	1'875.00
7	Elektrischer Anschluss inkl. Aussenfühler	3'000.00
8	Kernbohrungen	2'500.00
9	Ausbesserungsarbeiten (Maler/Gipser)	5'000.00
10	Sockeländerung Kellerabteile	4'000.00
11	Brandabschottung	4'000.00
12	Unvorhergesehenes	5'000.00
	Zwischentotal	74'655.00
	MWST (8.1%)	6'047.00
	Anschlussbeitrag	17'000.00
	Verpflichtungskredit gerundet	98'000.00

Antrag **Genehmigung des Verpflichtungskredits per CHF 98'000.00 für den Einbau der Wärmeverteilung in der Liegenschaft Marktgasse 169 in Laufenburg. Finanzierung durch eigene Mittel oder durch Darlehensaufnahme.**

TRAKTANDUM 5

Zustimmung zum Beitritt des Vereins Pro WiBA (Wiedereröffnung InterRegio-Bahnlinie Winterthur-Basel)

Ausgangslage

Der Verein Pro WiBa setzt sich für den Ausbau der InterRegio-Bahn zwischen Winterthur und Basel ein. Der neu gegründete Verein unterstützt, fördert und vermittelt für eine bessere Anbindung des Personenverkehrs durch die SBB zwischen den Städten Winterthur und Basel mit Anknüpfung der wichtigen Gemeinden und Regionen, die im Bereich Wirtschaft und Tourismus eine wichtige Rolle spielen. Die Wiedereröffnung der Rheintalbahn ist für die Stadt Laufenburg von grossem Interesse, weshalb eine Mitgliedschaft im neu gegründeten Verein als angemessen und wertvoll angesehen wird.

Rahmenbedingungen

Das Vereinsziel ist es, bis 2029 eine Zusage des Bundes für die Aufnahme des Projekts in den Bahnausbau schritt 2035 zu erwirken. Begehrlichkeiten auf Ausbau von Bahnlinien gibt es schweizweit viele, weshalb es zentral ist, dass geschlossen – auch über das Fricktal und das Zurzibiet hinaus – Befürworter für das Projekt gewonnen werden. Mit den formellen Strukturen des Vereins kann das gemeinsame Wirken schlagkräftiger gestaltet werden.

Kosten

Die Mitgliedschaft kostet für Gemeinden mit Haltestelle an der Bahnstrecke CHF 2'500.00 pro Jahr. Bei einem Beitritt würde dieser Beitrag zukünftig Bestandteil des Jahresbudgets sein. Ein Vereinsaustritt wäre theoretisch jeweils per Ende Kalenderjahr möglich.

Antrag Zustimmung zum Beitritt des Vereins Pro WiBA (Wiedereröffnung InterRegio-Bahnlinie Winterthur-Basel).

TRAKTANDUM 6

Verschiedenes und Umfrage

In diesem Traktandum informiert der Stadtrat die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über wichtige laufende Geschäfte usw.

Die Versammlung kann unter diesem Traktandum das Anfrage-, Vorschlags- und Antragsrecht geltend machen.

Stadt Laufenburg
Tel. 062 869 11 00
Fax 062 869 11 08
Mail: stadtkanzlei@laufenburg.ch
Internet: www.laufenburg.ch